



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 24.

Dienstag, den 1. Februar.

1848.

Der bleiche Bruder.

Original-Novelle von Carl Nissel.

(Fortsetzung.)

„Die geschäftige Natur feiert nun; der weltweise Thor grübelt, um Nichts zu erlangen; der Kluge denkt; der Narr liebelt und schmachtet; der Dummkopf betet; der Feige verbirgt sich und der Schwachkopf fürchtet sich! Aber vor was?“ fragte er sich. „Vor sich selbst! Das ist auch richtig. Ragen, Eulen und anderes Geziefer gehen auf Raub aus! Diebe und Mörder gleichfalls! Verächtliches, lichtscheues Gewürm! Es giebt Diebe und Mörder welche, ohne Scheu, am hellen Tage handeln! Sie werden gefürchtet und geachtet: während man jene tödtet und einkerkert. Ich bin keins von Allen! Ich bin ich! Da sagen sie mit stolzem Selbstbewußtsein, voll der Majestät der Humanität: in seinen guten Thaten spiegelt sich der Mensch; sie sind die

unmittelbaren Abdrücke seiner Gefühle, die Leiter, welche seinen göttlichen Theil in der Menschennatur mit dem Schöpfer selbst verknüpfen. Die schlechten Thaten jedoch seien nur schwache Aufstöße, sich selbst verzehrende Uebel der noch mehr oder weniger herrschenden Materie. Kleine leicht zu besiegende Fehler. Schöne Philosophie! voller Wahrheit;“ spotete er weitergehend.

„Was sind gute Thaten? die mir und Anderen nützen, ohne irgend zu schaden. Hier ist die Scheiterungsclippe! Es giebt durchaus keine That, deren Folgen nicht einem, und vielleicht gerade unschuldigen Theil schaden. Namentlich die großen, blendenden Thaten. Ich handele also auch gut, dazu ward mir der Verstand! Der unterliegende Theil kann nur aus Schwächlingen bestehen, welche ihr Loos verdienen. Böse Thaten begeht nur ein Stümper, ein Feigling.“

Eine blühende, von Nachtfaltern umschwärmte